

so sich entweder dartzu lassen anstellen / oder auch das Handwerck für sich selbst treiben. Wie man liest von einem Crobiso, welcher zwei solcher geschlachten Matronen in seinem Hause gehalten / vnd wem er dieselbige vber den Hals schicket / der hat wol von einer schweren Joeh zu sagen gehabt: daher dann bey dem Manutio das Sprichwort entstanden: Crobyli iugum. Desgleichen liest man von einem / so Cinarus genant / welcher bey dem Timao sich verlobet / dz er alles / was er durch sein Kuppeln würde erobern / der Göttin Veneri wolte auffopfern. Also liest man auch von einem berühmten Ruffian bey dem Catullo, so Silon genant gewesen. Item / von einer / so Sinope Trecessa genant / bey dem Theopompo, durch welche das Kupffer Handwerck von Aegina bis gen Athen ist gebracht worden. Item / bey dem Ouidio von einer / so Diplas genant / vnd aller Kupplerin Großmutter ist gewesen / von welcher er also schreibt:

Est quædam (qui cunq; volet cognoscere
lenam
Audiat) est quædam nomine Diplas
anus.

Das ist:

Wer wil ein gewisse Kupplerin haben /
Der mag zu der alten Diplas traben.
Seyen also alle erbare Frauen vnd Jung-
frauen gewarnt / daß sie sich für so man-
cherley geschwinden vnd listigen Griffen der
Kuppler vnd Kupplerinnen fleißig fürsehen /
sintemal ihre Keuschheit vnd Ehre keine ge-
fährlichere Feinde hat / als diese / welche ihnen
täglich mit Worten vnd Verheißungen of-
fentlich / vnd mit allerhandt listigen Anschlä-
gen heimlich nachstellen: Vnd vergleichen
sich hierinn den Kaninchen / welche allge-
mach vnd mit der Zeit auch einen gewaltigen
Felsen dermassen vntergraben / daß er end-
lich einfallen muß. Darbey ich es dismal
lasse verbleiben / vnd sehe mich vmb nach an-
dern Leuten.

ANNO TATIO

Vber den Vier vnd siebenzigsten Discurs.

Von diesem verfluchten vnd schändlichen Gewerck / welches man billich an allen Orten soll
mit Strenge vnd Gewalt abschaffen / mag man weiter nachsuchen bey Petrio Ciuito. in
seinem Tractatu de Honesta disciplina, lib. II. cap. 8.

Der Fünff vnd siebenzigste Discurs / Von Sigeln vnd Sigelgräbern.



In Kunst vñ Wissenschafte
Sigel zu graben / ist nit so new /
wie eiliche wol meynen vnd für-
geben / sintemal man in den al-
ten Historien liest / daß sie auch
im brauch gewesen / Wie man dan vom Key-
ser Octauio Augusto liest / daß er eine Sphin-
gem in seinem Siegel geführt: Mecenas et-
liche Frösche: Lucius Papyrius Cursor einen
Pegalum: Cicero eine Ruchererbse / vnd Ve-
spasianus Gorgonem. Es werden aber die
Sigelgräber in Latinscher Sprache Signa-
rij genant / wie man siehet in den Digestis ti-
tulo, de tabulis exhibendis. Vnd wirdt die-
se Kunst bey männiglichen sehr hoch geach-
tet / als welche von den Goldschmieden ver-
meyndlich herrühret / oder denselbigen sehr
nahe verwandt ist / wie dann dieselbige aller-
hand Sigel vnd Wapen pflegen in Silber /
Goldt vnd Kupffer zu stechen / mit Buch-
staben empresen / Namen vnd andern Sa-
chen / wie man den noch auff den heutigen tag
siehet. Hierinn aber haben einen sonderlichen
Ruhm diese nachfolgende Städte / als Rom /
Venedig / Neapolis / Neiland / Florenz / Bo-

logna, vnd andere Städte mehr / auch in an-
dern Landen vnd Prouinzen. Vnd haben
diese Meister nichts anders zu thun / als daß
sie einen jeden nach seinem Sinn befriedigen /
wie den fast ein jeder seinen sonderlichen Ver-
stand an seinem Sigel haben wil / Wie jener /
der ein Sigel wolte gegraben haben / darauff
Cupido mit einer Ketten angefaßt / damit
anzuzeigen / daß er seiner Liebe mächtig / vnd
dieselbige in seiner Gewalt hette. Ein ander-
rer aber wolte Cupidinem auff seinem Sigel
haben / welcher einen Dorn auß einem Fuß-
grube / damit er wolte anzeigen / daß er einen
Bulen hette / welche Rosa hiesse / vnd liesse ei-
nen jeden dem vbrigen nachdenken. Ein an-
derer wolte ein Ostreen vber einer Perlen auff
seinem Sigel haben / damit anzuzeigen / daß
er gegen einer Jungfrauen verliebet / welche
Perla genant. Vnd hat hierinn ein jeder
seine sonderliche Gedancken / darumb auch
die inuentiones so mannigfaltig / deren eiliche
che läppisch vnd lächerlich genug / eiliche
aber eine genugsame Anzeigung geben eines
sonderlichen vnd hohen Verstands / darü-
ber dann die Sigelgräber gleichsam Secretarij
sind